

### Inhaltsverzeichnis

Hagelschaden und Thripsschaden – Verwechslungsgefahr ?	1
Pflanzenschutzmitteilung	1

### Hagelschaden oder Thripsschaden – Verwechslungsgefahr ?

Aktuell sind die Thripsfallenfänge und auch der Thripsbefall an den Pflanzen in den Freilandbeständen äusserst gering. Silbrig-weisse Blattflecken gehen vielerorts auf Hagelschlag zurück.

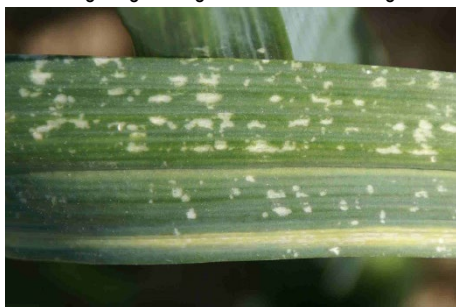


Foto 1: Größere Schlagschäden von Hagel an einem Blatt von Sommerlauch (Foto: Agroscope).



Foto 2: Feine Saugschäden des Zwiebelthrips (*Thrips tabaci*) an einem Lauchblatt (Foto: Agroscope).

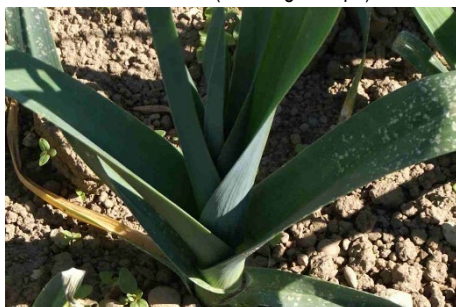


Foto 3: Hagel trifft am stärksten die nach aussen gebogenen Blätter, der Schaft bleibt meist unversehrt (Foto: Agroscope).



Foto 4: Bei Thripsbefall ist häufig auch der Schaft von feinen Saugflecken überzogen (Foto: Agroscope).

### Pflanzenschutzmitteilung

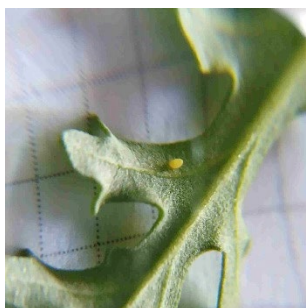


Foto 5: Die Eiablage des Kleinen Kohlweisslings (*Pieris rapae*) hat – wie hier an Rucola – begonnen (Foto: Suzanne Schnieper, Liebegg, Gränichen).



Foto 6: Bei der Kohlmotte (*Plutella xylostella*) hat nach den regenreichen Wochen jetzt der vorsommerliche Hauptflug eingesetzt (Foto: Agroscope).

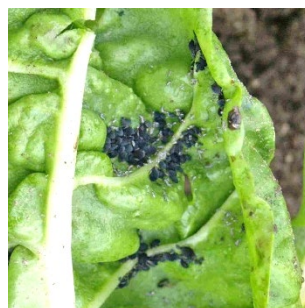


Foto 7: In Krautstiel, Sellerie und weiteren Kulturen wachsen die Kolonien mit Schwarzen Bohnenblattläusen (*Aphis fabae*) weiter an (Foto: Agroscope).



Foto 8: An Salaten hat sich der Besatz mit Grünen Salatblattläusen (*Nasonovia ribisnigri*) stark erhöht (Foto: Agroscope). Kulturkontrollen sind dringend erforderlich !



Foto 9: Junge Ackerschnecke (*Deroceras* sp.) und ihr Schadbild an Salat (Foto: Agroscope).

### Schneckenfrass nimmt deutlich zu

An den Kulturrändern fallen jetzt vermehrt Frasslöcher und Schleimspuren von Schadschnecken (*Arion* spp., *Deroceras* spp.) an den Pflanzen auf. Regelmässige Feldkontrollen sind notwendig, insbesondere in Problemparzellen, an Feldrändern mit Hecken, Gräben und Wiesen und in Säkkulturen.

Die Wirksamkeit von Schneckenkörnern auf der Basis von Eisen-III-Phosphat ist bei hoher Feuchtigkeit am besten. Aber auch bei diesem Wirkstoff sollte die Behandlung bei hohen Regenmengen wiederholt werden.

Metaldehyd-Schneckenköder zeigen zwar ab Temperaturen über 12-15°C eine optimale, unverzögerte Wirkung. Nach ihrer Ausbringung sollte aber möglichst kein Niederschlag fallen. Denn der Wirkstoff schädigt den Wasserhaushalt der Schnecken und lässt sie austrocknen. Optimal wäre daher der Einsatz am Abend vor einem schönen Tag.

Im Anhang der heutigen Gemüsebau Info [Mail](#) finden Sie von Brigitte Baur (Agroscope) eine Zusammenstellung der Pflanzenschutzmittel gegen Schnecken.

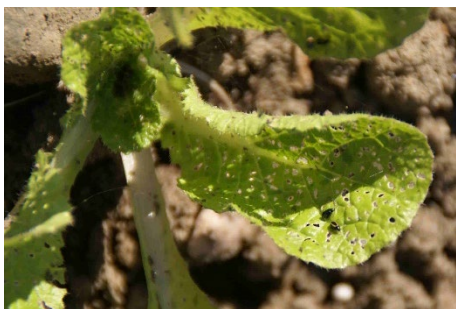


Foto 10: Frisch gepflanzte Kulturen leiden unter dem zunehmenden Befall von Erdflöhen (*Phyllotreta* spp.) (Foto vom 31. Mai 2021 von Agroscope).

### Junge Kohlgewächse jetzt auf Erdflöhe kontrollieren

Seit der letzten Woche hat die Anzahl Erdflöhe pro Pflanze an verschiedenen Standorten sichtbar zugenommen. Im Gegensatz zu älteren Sätzen, die gut angewachsen sind und rasch neue Blattmasse bilden, ist in frisch gepflanzten Kulturen durch die Frassaktivität der Käfer fast jedes Blatt zerlöchert. Kontrollieren Sie die Bestände und führen Sie bei Bedarf eine Behandlung durch.

Zur Bekämpfung von Erdflöhen kann in **Blumenkohlen und Blattkohlen im Freiland** mit einer Wartefrist von 1 Woche Spinosad (AudiENZ, BIOHOP AudiENZ, Peretto) eingesetzt werden. Im Weiteren können verschiedene Pyrethroide mit einer Wartefrist von 2 Wochen verwendet werden wie alpha-Cypermethrin (Fastac Perlen), Cypermethrin (Cypermethrin, Cypermethrin S, Cypermethrine Médol), Lambda-Cyhalothrin (verschiedene) oder zeta-Cypermethrin (Fury 10 EW). In **Blumenkohlen** ist ferner Bifenthrin (Talstar SC) zugelassen. Die Wartefrist beträgt 2 Wochen.



Foto 11: Blattstielverdickungen und Blattstielverdrehungen im Pflanzenherzen von Broccoli gehen auf Befall mit der Kohldrehherzgallmücke (*Contarinia nasturtii*) zurück (Foto: Agroscope).

### Die 1. Generation der Kohldrehherzgallmücke legt zu

In der Ostschweiz hat der Flug der Kohldrehherzgallmücke nun in mehreren Anbaugebieten eingesetzt. Dabei lagen die Fallenfänge an einem Standort bereits weit über der Schadschwelle von 10 Mücken pro Falle und Woche (Durchschnitt aus 2 Fallen). Mit der Fallenüberwachung kann in Befallsgebieten abgeklärt werden, ob und wie stark der Schädling aus den Kohl- und Rapsfeldern des Vorjahres auf die diesjährigen Kohlparzellen einfliegt.

Erreichen die Temperaturen höchstens 22/25°C, kann eines der bewilligten Pyrethroide (verschiedene, Wartefrist: 2 Wochen) zur Bekämpfung der Kohldrehherzgallmücke in Broccoli, Kohlrabi und Rosenkohl verwendet werden. Es wird eine Reihenbehandlung mit 500 l/ha empfohlen, wobei auf eine gute Benetzung der Pflanzenherzen zu achten ist. Bei hochsommerlichen Temperaturen sollten die Wirkstoffe Spinosad (AudiENZ, BIOHOP AudiENZ, Peretto; Wartefrist: 1 Woche) oder Spirotetramat (Movento SC, Wartefrist: 2 Wochen) eingesetzt werden. Beachten Sie jeweils die Auflagen!

**BiO:** In Befallslagen sollten Neupflanzungen und Broccoli-Bestände generell mit Netzen gedeckt werden.



Foto 12: Grau-violetter Sporenrasen des Falschen Mehltaus (*Peronospora destructor*) an einer Zwiebelpflanze (Foto: Agroscope).

### Auch an Sommerzwiebeln steigt Befallsgefahr mit Falschem Mehltau

Der Befallsdruck in den Winterzwiebeln nimmt zu. In betroffenen Gebieten sollten nun auch Sommerzwiebeln vor Infektionen durch Falschen Mehltau geschützt werden.

Als rein protektive Wirkstoffe können gegen den Falschen Mehltau Fluazinam (verschiedene Produkte, Wartefrist 1 Woche) oder Mancozeb (verschiedene Produkte; Wartefrist 3 Wochen) verwendet werden.

Häufig werden in wüchsigen Zwiebelbeständen gegen den Falschen Mehltau von vornherein Kombi-Fungizide mit einer protektiven und kurativen Komponente wie Curzate M WG, Mancozeb-Cymox, Mancozeb-Cymox WG, Nospor MZ oder Ridomil Gold angewendet (Wartefrist 3 Wochen). Das Soloprodukte Cymoxanil WG wird in Tankmischung mit Mancozeb eingesetzt (Wartefrist 3 Wochen). Wegen der Gefahr der Resistenzbildung, ist die jeweilige maximale Anzahl Behandlungen strikte einzuhalten.



Foto 13: Wuchsdepressionen von Karottenpflanzen können auf Befall mit dem Carrot red leaf virus (CtRLV) zurückgehen (Foto: Agroscope).

### Hauptflug der Gierschblattlaus in Karottenanbaugebieten



In den Karottenbeständen treten zurzeit vermehrt Gierschblattläuse (*Cavariella aegopodii*) auf. Diese Blattlausart kann das Carrot red leaf virus (CtRLV) übertragen. In CtRLV-Befallsgebieten sind Befallskontrollen auf Gierschblattläuse dringend erforderlich, um die mögliche Virusübertragung durch eine gezielte Blattlausbehandlung einzudämmen.




Bei hohem Befallsdruck und raschem Blattmassezuwachs ist zur Blattlausbekämpfung in **Karotten** Pirimicarb (Pirimicarb 50 WG, Pirimicarb, Pirimor) zu empfehlen. Die Wartefrist beträgt 1 Woche. Ferner sind in Karotten zur Bekämpfung von Blattläusen folgende Pyrethroide mit einer Wartefrist von 2 Wochen zugelassen: alpha-Cypermethrin (Fastac Perlen), Cypermethrin (Cypermethrin, Cypermethrin S, Cypermethrine Médol), Deltamethrin (Aligator, Deltaphar, Decis Protech), Lambda-Cyhalothrin (verschiedene) sowie zeta-Cypermethrin (Fury 10 EW). Bei Bifenthrin (Talstar SC) beträgt die Wartefrist 3 Tage.







Im **BIO**-Anbau können zur Bekämpfung von Blattläusen an Karotten mit einer Wartefrist von 3 Tagen Pyrethrine (BIOHOP DeITHRIN), Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (verschiedene) oder Quassiaextrakt (BIOHOP DeISAN, Quassan) eingesetzt werden. Bei Fettsäuren (Oleate 20, Siva 50, Vista) beträgt die Wartefrist 1 Woche; weiter zugelassen sind die Fettsäuren BIOHOP DeIMON, Lotiq, Natural und Neudosan Neu.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch DATaphyto oder die BLW-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLW-Homepage zu finden unter:

<https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/nachhaltige-produktion/pflanzenschutz/pflanzenschutzmittel/zugelassene-pflanzenschutzmittel.html>

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL **
	<b>Schnecken</b> (Deroceras reticulatum, Arion spp.)	siehe S. 2	++ ↗	+++	Dokumente / Allgemeine Informationen	S. 8 (7)
	<b>Saatenfliegen/Bohnenfliege</b> (Delia platura, D. florilega)		++	++	Kapitel 23, 24, 37	S. 38 (3)
	<b>Gammaeule</b> (Autographa gamma)		+	+	Kapitel 2-3, 9-10	S. 6 (5), S. 13 (6)
	<b>Saateule</b> (Agrotis segetum)		+	+	Verschiedene Kulturen	S. 23 (6)
	<b>Wiesen-, Kohlschnaken</b> (Tipula spp.)		+	+	Verschiedene Kulturen	S. 23 (5)
	<b>Schwarze Bohnenblattlaus</b> (Aphis fabae)	siehe S. 1	+ ↗	++	Verschiedene Kulturen	S. 38 (4)
	<b>Wiesenwanzen</b> (Lygus spp.)		!*)	!*)	Verschiedene Kulturen	S. 58 (13)
	<b>Marmorierte Baumwanze</b> (Halyomorpha halys)		↗	!*)	Kapitel 25, 30, 31	S. 58 (13)
<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi</b>						
	<b>Kohldrehherz gallmücke</b> (Contarinia nasturtii)	siehe S. 2	↗	+ ↗	Kapitel 2-4	S. 16 (9)
	<b>Kohlmottenschildlaus</b> (Aleyrodes proletella)		+	+	Kapitel 2-4	S. 17 (10)
	<b>Kohlrübsenblattwespe</b> (Athalia rosae)		+	+	Kapitel 2-4	S. 18 (12)
	<b>Kohlmotte, Kleiner Kohlweissling</b> (Plutella xylostella, Pieris rapae)	siehe S. 1	!*)	+	Kapitel 2-4	S. 13 (6)
	<b>Grüne Pfirsichblattlaus</b> (Myzus persicae)		+ ↗	+ ↗	Kapitel 2-4	-
	<b>Mehlige Kohlblattlaus</b> (Brevicoryne brassicae)		-	!*)	Kapitel 2-4	S. 15 (8)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich</b>					
<b>Kohlflye</b> (Delia radicum)			++	++	Kapitel 2--7	S. 17 (11) S. 20 (5)
<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola</b>						
<b>Erdflöhe</b> (Phyllotreta spp.)	siehe S. 2	+	++	++	Kapitel 2-4, 6-8	S. 14 (7)
<b>Falscher Mehltau</b> (Peronospora parasitica)			++	++	Kapitel 2-4, 6-8	S. 12 (4)

	<i>Schädling / Krankheit</i>	<b>Hinweis</b>	<b>Aktivitäten Stand</b>		<b>Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen</b>	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	<b>Kopfsalate / Blattsalate</b>					
	<b>Grüne Salatblattlaus, Gestreifte Kartoffelblattlaus</b> (Nasonovia ribisnigri, Macrosiphum euphorbiae, u.a..)	siehe S. 1	++	+++	Kapitel 9-10	S. 7 (6)
	<b>Salatwurzellaus</b> (Pemphigus bursarius)		-	!*)	Kapitel 9-10	S. 5 (4)
	<b>Ringfleckenkrankheit</b> (Microdochium panattonianum)		+↗	!*)	Kapitel 9-10	-
	<b>Falscher Mehltau</b> (Bremia lactucae)		!*)	!*)	Kapitel 9-10	S. 5 (3)
<b>Salatrost</b> (Puccinia opizii)		+	!*)	Kapitel 9-10	-	
	<b>Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Schnittlauch</b>					
	<b>Lauchmotte</b> (Acrolepiopsis assectella)		+↘	↘	Kapitel 32-34, 40	S. 33 (5) -
	<b>Zwiebelthrips</b> (Thrips tabaci)	siehe S. 1	+↘	↗	Kapitel 32-34, 40	S. 31 (7), S. 33 (6)
	<b>Zwiebeln</b>					
	<b>Falscher Mehltau</b> (Peronospora destructor)	siehe S. 3	+	+↗	Kapitel 33	S. 30 (4)
	<b>Spargel</b>					
<b>Spargelkäfer, -hähnchen</b> (Crioceris spp.)		!*)	!*)	Kapitel 35	S. 36 (3)	
	<b>Karotten / Sellerie / Petersilie</b>					
	<b>Gierschblattlaus</b> (Cavariella aegopodii)	siehe S. 3	+↗	++	Kapitel 16, 18, 40	-
	<b>Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Wurzelpetersilie</b>					
	<b>Möhrenfliege</b> (Psila rosae)		++	++	Kapitel 16-18, 41	S. 22 (3)
	<b>Karotten / Pastinaken, Wurzelpetersilie</b>					
	<b>Möhrenblattfloh</b> (Trioza apicalis)		-	!*)	Kapitel 16, 41	S. 22 (4)
	<b>Petersilie</b>					
<b>Falscher Mehltau</b> (Plasmopara umbelliferarum)		+	+	Kapitel 40	-	
<b>Blattfleckenkrankheiten</b> (Alternaria sp., Septoria sp.)		↗	!*)	Kapitel 40	-	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	<b>Erbsen</b>					
	<b>Falscher Mehltau</b> (Peronospora viciae f.sp.pisi)		++	++	Kapitel 24	-
	<b>Schnittmangold und Krautstiel</b>					
	<b>Rübenmotte</b> (Scrobipalpa ocellatella)		!*)	!*)	Kapitel 21	-
	<b>Spinat</b>					
	<b>Falscher Mehltau</b> (Peronospora farinosa f.sp. spinaciae)		!*)	+	Kapitel 20	S. 41 (2)
   	<b>Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika /Auberginen</b>					
	<b>Blattläuse</b> (Aulacorthum solani, Myzus persicae, Macrosiphum euphorbiae.)		++	++	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 38 (4), S.57 (11), S. 66 (10), S. 74 (5)
	<b>Thripse</b> (Frankliniella occidentalis, Thrips tabaci)		+	+	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 55 (9), S. 75 (8)
	<b>Spinnmilben</b> (Tetranychus urticae)		+	+	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 54 (7), S. 69 (13)
	<b>Zwergzikaden</b> (Empoasca decipiens, u.a.)		↗	↗	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 56 (10), -
	<b>Gurken / Zucchini</b>					
	<b>Grüne Gurkenblattlaus</b> (Aphis gossypii)		++	++	Kapitel 25, 26	S. 57 (11)
	<b>Tomaten / Auberginen</b>					
	<b>Tomatenminiermotte</b> (Tuta absoluta)		!*)	↗	Kapitel 29, 31	S. 70 (15)
	<b>Auberginen</b>					
	<b>Kartoffelkäfer</b> (Leptinotarsa decemlineata)		+	!*)	Kapitel 31	-
	<b>Gurken / Tomaten / Paprika /Auberginen</b>					
<b>Tomatenminierfliege</b> (Liriomyza bryoniae)		+	+	Kapitel 29, 31	S. 57 (12), S. 68 (12)	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	<b>Bohnen / Gurken / Tomaten / Auberginen</b>					
	<b>Graufäule</b> ( <i>Botrytis cinerea</i> )		++	++	Kapitel 23, 25, 29, 31	S. 51 (4), S. 62 (4)
	<b>Gurken / Zucchini</b>					
	<b>Echter Mehltau</b> ( <i>Erysiphe / Podosphaera</i> )		+↗	+↗	Kapitel 25, 26	S. 52 (5)
	<b>Blattfleckenkrankheit</b> ( <i>Alternaria/Ulocladium</i> )		+	+	Kapitel 25, 26	-
	<b>Tomaten</b>					
	<b>Samtfleckenkrankheit</b> ( <i>Cladosporium fulvum</i> )		++	++	Kapitel 29	S. 65 (7)
	<b>Krautfäule</b> ( <i>Phytophthora infestans</i> )		+↗	+↗	Kapitel 29	S. 64 (6)
<b>Echter Mehltau</b> ( <i>Oidium neolycopersici</i> )		-	!*)	Kapitel 29	S. 65 (8)	

### Tabellenlegende

Kein Problem:	Zunehmend:	Abnehmend:	Vereinzelt:	Vorhanden:	Probleme:
-	↗	↘	+	++	+++
* Internet-Pflanzenschutzmitteldatenbank DATAphyto: <a href="http://dataphyto.agroscope.info">http://dataphyto.agroscope.info</a>		** Homepage FiBL (Ausgabe 2021): <a href="https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html">https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html</a>		!*) Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!	

### Impressum

Informationen lieferten: Daniel Bachmann, Christof Gubler & Flora Zourek, Strickhof, Winterthur (ZH)  
Daniela Hodel, Grangeneuve, Posieux (FR)  
Vincent Doimo, Gaëtan Jaccard, Julie Ristord & Max Baladou, OTM, Morges (VD)  
Martin Keller & Esther Mulser, Beratungsring Gemüse, Ins (BE)  
Eva Körbitz, Landwirtschaftliches Zentrum SG, Salez (SG)  
Suzanne Schnieper, Liebegg, Gränichen (AG)  
Philipp Trautzi, Arenenberg, Salenstein (TG)  
Brigitte Baur, Matthias Lutz & Reto Neuweiler (Agroscope)

Herausgeber: Agroscope

Autoren: Comelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni, Mauro Jermini (Agroscope) und Anja Vieweger (FiBL)

Fotos: Fotos 1, 3, 4, 8, 10-11, 13: C. Sauer (Agroscope); Foto 2: H.P. Buser (Agroscope); Foto 5: Suzanne Schnieper, Liebegg, Gränichen; Fotos 6-7, 9: R. Total (Agroscope); Foto 12: J. Rüegg (Agroscope)

Zusammenarbeit: Kant. Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)

Copyright: Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil  
[www.agroscope.ch](http://www.agroscope.ch)

Adressänderungen, Bestellungen: Comelia Sauer, Agroscope  
[comelia.sauer@agroscope.admin.ch](mailto:comelia.sauer@agroscope.admin.ch)

# Pflanzenschutzmittel gegen Schnecken

Januar 2020

## Allgemeine Informationen

Während der Winterruhe die Bodenbearbeitung darauf ausrichten, dass das Abtrocknen und Gefrieren der Bodenoberfläche gefördert wird. Den Bewuchs an Feldrändern bei Problemparzellen regelmässig mulchen, um feuchte Schlupfwinkel zu vermeiden. Während der Kulturperiode eine grobe Bodenstruktur (geschützte, feuchte Schlupfwinkel) vermeiden. Empfindliche Kulturen nicht an den Feldrand (Hecken, Wiesen) platzieren.

## Bekämpfung

Beim Keimen oder frisch nach dem Setzen sind die Kulturen am empfindlichsten. Die Bekämpfungsmittel wirken am besten, solange die Schnecken noch klein sind. Bekämpfungsmassnahmen sind auch nötig, wenn Schleimspuren (Salat) vermieden werden sollen. Schneckenkörner immer nur auf den Boden streuen. Keine essbaren Pflanzenteile bestreuen.

## Bewilligte Produkte im Verkauf (Stand: 18.12.2019)

	Produkte	W Nr.	Bio	Dosierung	Hinweise
Eisen-III-Phosphat	Ferramol Schneckenkorn Compact (Neogard, GNS Consult AG)	W 7187	<b>BIO</b>	2.5 g/m <sup>2</sup>	Auf den Boden zu streuen. Keine essbaren Pflanzenteile bestreuen.
	Coop Oecoplan Adalan Schneckenkorn (Coop, GNS Consult AG)	W 6666	<b>BIO</b>	12-50 kg/ha 1-5 g/m <sup>2</sup>	
	Ferramol Schneckenkorn (Andermatt Biogarten, Neogard, GNS Consult AG)	W 6662			
	Migros Bio Garden Schneckenkörner (Migros)	W 6662-1			
	Capito Schneckenkorn Bio (Landi, GNS Consult AG)	W 6662-2			
	Capito Schneckenkorn Bio S (Stähler)	W 6901-1		5 g/m <sup>2</sup>	
	Gesal Schnecken-Stop Ferplus (COMPO Jardin)	W 6901			
	Limax Ferro (Maag Garden, Syngenta)	W 7366			
BIOHOP DeIEXX (Renovita, GNS Consult AG)	W 6817-1	<b>BIO</b>	7 kg/ha		
Derrex (Andermatt Biocontrol, GNS Consult AG)	W 6817				
Sluxx HP (Andermatt Biocontrol, GNS Consult AG)	W 6695				
Limax Special (Maag Garden, Syngenta)	W 7081-1				
Metaldehyd	Limax Power (Syngenta)	W 6139-2 W 7057-1		5-7 kg/ha	Auf den Boden streuen. Keine essbaren Pflanzenteile bestreuen.
	Metarol Schneckenkorn (Bayer)	W 6139-1			
	Schneckenkorn-Carasint (Sintagro)	W 5510			
	Amilon 5 (Leu+Gygax)	W 7083		7 kg/ha	
	Axcela (Lonza AG)	W 6886			
	Duroschnack Longlife (Schneider)	W 7085			
	Fortissimo Schneckenkorn 3% (Sintagro)	W 7060			
	Gesal Schneckenkörner (COMPO Jardin)	W 7089-1			
MIOPLANT Schneckenkörner (Migros)	W 7060-1				
Metarex Inov (Stähler)	W 7061-1		5 kg/ha		
Steiner Gold Schneckenkorn (Omya)	W 7062-1				
Schnecken-Linsen (Omya)	W 6365		3-6 kg/ha		





	Produkte	W Nr.	Bio	Dosierung	Hinweise
Nematoden	Bioslug Schnecken-Nematoden (Andermatt Biocontrol) Coop Oecoplan Biocontrol Nützlinge gegen kleine Nacktschnecken (Coop)	W 5421 W 5421-1	<b>BIO</b>	Split: 3-4 mal 50'000 Organismen pro m <sup>2</sup> im Abstand von 2-6 Wochen	Nur gegen Ackerschnecken (Deroceras-Arten) bewilligt.  Boden vor der Behandlung befeuchten.  Sehr selten und unter aussergewöhnlichen Umständen kann es beim Menschen durch die im Produkt enthaltenen Bakterien zu Infektionen kommen. Es sind deshalb folgende Vorsichtsmassnahmen zu treffen: Keine essbaren Pflanzenteile behandeln. Präparat nicht einnehmen und für Kinder unerreichbar aufbewahren. Personen, deren Immunsystem durch bestimmte Krankheiten oder Eingriffe (z.B. Transplantationen, Chemotherapie) geschwächt ist, sollten das Produkt nicht verwenden. Nach der Anwendung die Hände waschen.
	Maag Bio Nematoden gegen Schnecken (Maag, Syngenta)	W 6795			

#### Impressum

Herausgeber: Agroscope  
Müller-Thurgau-Strasse 29  
8820 Wädenswil  
www.agroscope.ch

Redaktion: Brigitte Baur

Copyright: © Agroscope 2020